
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2021**

62518

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Griechisch (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 1

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 9

Bitte wenden!

Der **Aufgabenbereich I** ist von **allen** Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmern zu bearbeiten!

Zudem ist aus dem **Aufgabenbereich II** **einer der beiden Fragenkomplexe – entweder II.1 oder II.2** – zu bearbeiten!

Aufgabenbereich I:

„Wenn es [...] der Sinn einer Sprache ist, einem Volk oder einer Gemeinschaft die Möglichkeit zu geben, die Welt zu erfassen und in Worte zu kleiden, wird dieser Umstand wohl in keiner anderen Sprache so deutlich wie dem Altgriechischen. Zwar sind die Griechen über Jahrtausende weder ein *Staat* noch eine *Nation* gewesen, aber sie waren immer ein *Volk*. Jahrhundert um Jahrhundert haben sie das Griechische geformt, abgegrenzt, gehegt oder sich davon abgewandt, haben ihre Sprache beständig mit ihrer Auffassung vom Leben abgeglichen und jedes einzelne Wort abgewogen, um es schließlich den Wörtern der Nachbarvölker und Eroberer vorzuziehen.

Lebende Sprache, tote Sprache. Die Bedeutung des Altgriechischen liegt in den Einblicken, die es bietet, in seiner Geschichte und vor allem in der Denkweise der Griechen.“

[A. Marcolongo: Warum Altgriechisch genial ist. Eine Liebeserklärung an die Sprache, mit der alles begann.
Übersetzung aus dem Italienischen von Andreas Thomsen. TB München (Piper) 2019, S. 217]

Wiederholt hört man den Vorwurf, es sei vergeudete Zeit, mit Griechisch am Gymnasium zum schon mehrjährig vorausgehenden Lateinunterricht eine „zweite tote Sprache“ zu lernen. Entkräften Sie diese Behauptung und nehmen Sie dabei Bezug auf das obige Zitat und das Fachprofil Griechisch im Lehrplan für das Gymnasium in Bayern!

Fortsetzung nächste Seite!

Aufgabenbereich II:

Aufgabe II.1

„Die alles überragende Aufgabe der Unterrichtenden wird sein: Wie gelingt die Integration der uralten Texte und ihrer Inhalte in die ganz andere Lebenswelt und in den Erlebnishaushalt der jungen Menschen von heute?“ (Friedrich Maier: Die Mittelstufe des Gymnasiums als neue Herausforderung, in: FORUM CLASSICUM 3/2009, 192–197, hier: 197)

Ἴσως οὖν ἂν τις εἴποι· “Σιγῶν δὲ καὶ ἡσυχίαν ἄγων, ὃ Σώκρατες, οὐχ οἷός τ' ἔσῃ ἡμῖν ἐξελθὼν ζῆν;” τουτὶ δὴ ἐστὶ πάντων χαλεπώτατον πείσαιί τινας ὑμῶν. ἐάντε γὰρ λέγω ὅτι τῷ θεῷ ἀπειθεῖν τοῦτ' ἐστὶν καὶ διὰ τοῦτ' ἀδύνατον ἡσυχίαν ἄγειν, οὐ πείθεσθέ μοι ὡς εἰρωνευομένῳ· ἐάντ' αὖ λέγω ὅτι καὶ τυγχάνει μέγιστον ἀγαθὸν ὃν ἀνθρώπῳ τοῦτο, ἐκάστης ἡμέρας περὶ ἀρετῆς τοὺς λόγους ποιεῖσθαι καὶ τῶν ἄλλων περὶ ὧν ὑμεῖς ἐμοῦ ἀκούετε διαλεγομένου καὶ ἐμαυτὸν καὶ ἄλλους ἐξετάζοντος, ὁ δὲ ἀνεξέταστος βίος οὐ βιωτὸς ἀνθρώπῳ, ταῦτα δ' ἔτι ἡττων πείσεσθέ μοι λέγοντι. τὰ δὲ ἔχει μὲν οὕτως, ὡς ἐγὼ φημι, ὃ ἄνδρες, πείθειν δὲ οὐ ράδιον.

(Platon: Apologie 37e–38a)

Vielleicht wird nun einer sagen: „Kannst du denn nicht in die Verbannung gehen und dort still und ruhig leben, Sokrates?“ Das lässt sich nun einigen von euch am allerschwersten begreiflich machen. Denn wenn ich euch sage, dass dies Ungehorsam gegen den Gott bedeutet und dass ich mich deshalb unmöglich ruhig verhalten kann, dann werdet ihr mir nicht glauben und meinen, ich versteckte mich unter einem Vorwand. Sage ich aber, es sei das größte Glück für einen Menschen, wenn er Tag für Tag über die Tugend nachdenken und reden darf und über die anderen Dinge, über die ihr mich, mich selber und andere prüfend, sprechen hört, dass dagegen ein Leben ohne Selbsterforschung nicht lebenswert sei: wenn ich dies sagte, dann würdet ihr mir noch weniger glauben. Und doch ist es so, wie ich sage; aber es ist nicht leicht, euch das glaubhaft zu machen.

(Übers. Rudolf Rufener, 1974)

Erläutern Sie ausführlich, ausgehend von den Vorgaben des Lehrplans, von welchen Gesichtspunkten Sie sich bei einer unterrichtlichen Interpretation des obigen Textes (Apologie 37e–38a) leiten lassen! Entwickeln Sie zur Verdeutlichung Ihrer Interpretation ein Tafelbild!

Fortsetzung nächste Seite!

Aufgabe II.2 (Anlagen S. 5-9)

- a) Analysieren Sie ausführlich die didaktisch-methodische Konzeption des vorgelegten Lehrbuchkapitels (KAIROS^{neu} Band 1, Kap. 39)!
- b) Formulieren Sie eine kompetenzorientierte Aufgabe zum Übersetzungstext mit dem Ziel einer kurzen unterrichtlichen Interpretation und skizzieren Sie Ihren Erwartungshorizont dazu!

Fortsetzung nächste Seite!

Anlage zu Aufgabe II.2

Was ist stärker: Emotion oder Verstand?

39

Medea, die Tochter des Königs von Kolchis, hatte aus Liebe zu Iason, dem Anführer der Argonauten, Familie und Heimat aufgegeben. Beide waren sie nach Korinth geflohen, wo sie glücklich zusammenlebten und zwei Söhne hatten. Doch dann verstieß Iason die Barbarin Medea, um die jüngere Glauke, Tochter des Königs von Korinth, zu heiraten. Medea sollte Korinth allein verlassen. Zwischen Emotion und Vernunft hin- und hergerissen überlegt sie:

Νῦν ἐγὼ μόνῃ λείψω τήνδε τὴν πόλιν¹ ὡς διάξουσα βίον λυπηρόν.

- Ἵ τέκνα, οὐκέτι βλέψω ὑμᾶς τοῖσδε τοῖς ὄμμασιν, οὐκέτι ὑμῶν ἀκούσομαι² παιζόντων, οὐ μοι συν-έσεσθε (!) παλαιᾶ οὔση ὡς ἐπίκουροι ἐσομένοι καὶ ἀποτρέποντες πᾶσαν τὴν χρεῖαν. Φεῦ, φεῦ³, τέκνα φίλα, μάτην ὑμᾶς ἔτεκον. Ἀλλὰ τί ἐστιν; Ταῦτα μνημονεουσίη ὀργῇ ἀμήχανός μοι ἐμπίπτει. Κάρτα ὀργίζομαι Ἴάσονι καὶ ἅπασιν τοῖς Κορινθίοις μ' ἀτιμάζουσιν καὶ βλάπτουσιν. Οὐποτε παύσονται με ὑβρίζοντες, οὐδὲ φείσονται ὑμῶν. Ἀλλ' οὐκέτι δυνατὴ εἰμι ταύτην τὴν αἰσχύνην φέρειν. Ζημία κακίστη⁴ κολάσω πάντας τοὺς ἔχθρους. Οὐκ ἐπιτρέψω αὐτοῖς τοὺς ἐμοὺς παῖδας. Γιγνώσκω κακὰ ἐξεργασομένη, ἀλλὰ θυμὸς κρείττων ἐστὶ πάντων τῶν βουλευμάτων.

Ⓔ 1. Θετίς, ἡ τοῦ Ἀχιλλέως μήτηρ, ἦλθεν ἐκ τοῦ πόντου τῷ υἱῷ ἐπίκουρος ἐσομένη.

2. Ἡ δὲ μήτηρ ἐλθοῦσα εἶπεν· „Τέκνον, τί κακὸν ἐπῆλθε σοι ὡς βλάψον;

3. Ἡσθόμην γὰρ σε ἰκετεύοντα (σου ἰκετεύοντος).“

4. Ὁ δὲ Ἀχιλλεὺς ἀποκρινόμενος εἶπεν· „Οὐκέτι χαίρω σὺν τοῖς Ἀχαιοῖς δεῦρο στρατευσάμενος.

5. Ὀργίζομαι Ἀγαμέμνονι με ὑβρίσαντι.

6. Νῦν παύομαι μαχόμενος.

7. Σὺ δέ, μητερ, ἐλθέ πρὸς Δία· Πολλάκις γὰρ σοῦ ἐν οἴκῳ πατρός ἦκουσα λεγούσης, ὅτι σὺ τῷ Δίῳ ποτε ἐπίκουρος ἐγένου.

Ⓛ 1 Finde unter folgenden Partizipien die Partizipien im Futur heraus. Die Anfangsbuchstaben der übrigen Partizipien ergeben den Namen der römischen Provinz, deren Hauptstadt Korinth war.

ἀπολύσουσα – κολάσονται – συμβουλευσούσιν – ἀγαγών – κατασκευάσουσαν – ἐσομένη – παρασκευασούσης – χαίρουσα – διώξοντος – κρύψοντα – πεισομένους – ἀφανίσαντες – ἰδόντας – μεμψομένῳ – ἀναγκάσων – ἀναγκάζων – σώσοντας

2 Die erste Tat des Herakles. Übersetze und erkläre dabei die jeweilige Verwendung des Partizips:

a) Ἡρακλῆς πορεύεται εἰς τὴν Πελοπόννησον ὡς τοὺς ἀνθρώπους ἀπὸ τοῦ Νεμείου λέοντος (Löwe) σώσων.

b) Οὐ παύεται τὸ θηρίον διώκων.

c) Πολλῷ ὕστερον αἰσθάνεται αὐτὸ πρὸ σπηλαίου (Höhle) ὄν.

d) Λαμβάνει τὸ τόξον ὡς αὐτὸ φονεύσων.

e) Ἀλλ' οὐχ ἦδεται τὰ τόξα μάτην βάλλων.

f) Ἴτελος δὲ τὸν λέοντα τόξοις οὐ βλάπτων εἰσέρχεται εἰς τὸ σπήλαιον ὡς αὐταῖς ταῖς χερσὶν αὐτὸν κατεργασόμενος.

g) Τὸ τοῦ λέοντος δέρμα (Fell) λαμβάνει ὡς τὸ ἑαυτοῦ σώμα φυλάζων.

Ⓔ Welche Eigenschaft hat ein Mensch, wenn man ihn auf Neugriechisch φεῖδωλος nennt?



„Die rasende Medea tötet ihre Kinder aus der Ehe mit Jason“, Ölgemälde von Eugène Delacroix, 1838 (Lille, Musée des Beaux-Arts)

Anlage zu Aufgabe II.2

39

A

Das Partizip Futur Aktiv und Medium der Verba vocalia und Verba muta; das Partizip Futur von εἶναι; adverbialer Gebrauch des Partizips Futur

W: δι-άγω (8A), παλαιός, -ά, -όν (18A), ἔτεκον (27A), μνημονεύω (16B), βλέπω (23A)

| | | |
|---------------------|--|------------------------------------|
| ὤς (m. Part. Futur) | damit, um zu | |
| λυπηρός, -ά, -όν | schmerzlich, traurig | |
| τὸ ὄμμα, -ατος | das Auge | |
| παίζω | ich scherze, spiele | παῖς, παιδίον, παιδεύω, παιδεία |
| ἡ χρεία, -ας | das Bedürfnis, der Mangel; der Gebrauch, Nutzen | χρηστός, χρήμα |
| μάτην | vergeblich, umsonst | |
| ἄ-μήχανος, -ον | unmöglich, unglaublich, unfähig | μηχανή |
| ἐμ-πίπτει (m. Dat.) | es befällt | |

Φόβος μοι ἐμπίπτει.

Furcht befällt mich.

Anlage zu Aufgabe II.2



1 Die Partizipien Futur Aktiv und Medium unterscheiden sich von den entsprechenden Präsensformen lediglich durch das **Tempuszeichen** -σ- (vgl. 32 A und B). Sie drücken in der Regel die **Nachzeitigkeit** zum übergeordneten Prädikat aus:

| | m. | f. | n. | |
|---------|---------|--------|---------|---|
| παιδεύσ | -ων | -ουσα | -ον | einer, der erziehen wird ... |
| διώξ | -ων | -ουσα | -ον | einer, der verfolgen wird ... |
| γράψ | -ων | -ουσα | -ον | einer, der schreiben wird ... |
| πείσ | -ων | -ουσα | -ον | einer, der überreden wird ... |
| παιδευσ | -όμενος | -ομένη | -όμενον | einer, der (für) sich erziehen wird ... |
| δεξ | -όμενος | -ομένη | -όμενον | einer, der aufnehmen wird ... |
| μεμψ | -όμενος | -ομένη | -όμενον | einer, der tadeln wird ... |
| πεισ | -όμενος | -ομένη | -όμενον | einer, der gehorchen wird ... |

zur Deklination vgl. 36 A bzw. 15 A 1

2 Das Partizip Futur von εἶναι wird mit medialen Ausgängen über den **Verbalstock ἐσ-** gebildet (vgl. 32 B 2):

| | m. | f. | n. | |
|----|---------|--------|---------|--------------------------|
| ἐσ | -όμενος | -ομένη | -όμενον | einer, der sein wird ... |

zur Deklination vgl. 15 A 1

3 Das adverbial gebrauchte Partizip Futur hat **finale Sinnrichtung** (am besten Unterordnung mit „damit“ oder „um zu“). Es kann durch die **Partikel ὡς** gekennzeichnet sein, die **Negation** ist **μή**:

Οἱ πολῖται ἦλθον εἰς τὸ ἱερόν (ὡς) εὐξόμενοι. Die Bürger kamen in das Heiligtum, damit sie beteten / um zu beten.

Diese Konstruktion darf auf keinen Fall mit ὡς + Partizip Präsens/Aorist (Angabe des subjektiven Grundes) verwechselt werden (vgl. 36 B 1).

Anlage zu Aufgabe II.2

39

B

Das prädikativ gebrauchte Partizip (Typ 1)

W: οὔποτε (18A), ὑβρίζω (14A), ἡ ζῆμία (29B), ὁ ἐχθρός (11A), ὁ/ἡ παῖς (33B), τὸ βούλευμα (37B)

| | | |
|--------------------|---------------------------------------|---------------------|
| παύομαι (m. Gen.) | ich höre auf (mit), lasse ab (von) | Pause |
| (m. Part.) | ich höre auf zu | |
| μάτην | vergeblich, umsonst | |
| κάρτα | sehr, heftig, stark | καρτερός, κράτιστος |
| ἀ-τιμάζω | ich entehre | τιμή |
| φείδομαι (m. Gen.) | ich schone, spare | |
| ἡ αἰσχύνη, -ης | die Schande, Schmach | αἰσχρός |
| ἐξ-εργάζομαι | ich vollende, setze durch, führe aus | ἔργον, ὄργανον |
| ὁ θυμός, -οῦ | das Herz, der Geist; der Mut; die Wut | |

| | |
|------------------------|--------------------------------------|
| Παύομαι τῆς ὀργῆς. | Ich lasse ab von meinem Zorn. |
| Φείδομαι τῶν ἐναντίων. | Ich schone meine Gegner. |
| Οὐ φείδομαι χρημάτων. | Ich spare nicht an Geld. |

Das prädikative Partizip (Typ 1) lässt sich im Deutschen zumeist mit einem **Infinitiv** oder einem **Gliedsatz**, der mit „**dass**“, „**wie**“ oder „**wenn**“ eingeleitet ist, übersetzen. Es findet sich nach folgenden Verbgruppen:

1. Verben des Anfangens, Aufhörens und Müdewerdens:

| | |
|-------------------------------------|---|
| παύομαι (m. Part.) | ich höre auf zu tun |
| οὐ παύομαι (m. Part.) | ich höre nicht auf zu tun, tue ununterbrochen |
| κάμνω (m. Part.) | ich werde müde zu tun |
| οὐ κάμνω (m. Part.) | ich werde nicht müde zu tun, tue unermüdlich |
| ἄρχομαι (m. Part.) | ich beginne zu tun |
| Οἱ φίλοι οὐ παύονται διαλεγόμενοι. | Die Freunde hören nicht auf, sich zu unterhalten (... unterhalten sich ununterbrochen). |
| Ὁ δημιουργὸς οὐ κάμνει ἐργαζόμενος. | Der Handwerker wird nicht müde zu arbeiten (... arbeitet unermüdlich). |
| Ὁ ῥήτωρ ἄρχεται λέγων. | Der Redner beginnt zu sprechen. |

Anlage zu Aufgabe II.2

**2. Verben der sinnlichen und geistigen Wahrnehmung:**

| | |
|---------------------------------|--------------------------|
| αἰσθάνομαι (m. Part.) | ich bemerke, dass / wie |
| ἐπιλανθάνομαι (m. Part.) | ich vergesse, dass |
| εἶδον (m. Part.) | ich sah, dass / wie |
| ἀκούω (m. Part.) | ich höre, dass / wie |
| πυνθάνομαι (m. Part.) | ich erfahre, dass |
| γινώσκω (m. Part.) | ich erkenne, dass / wie |
| μανθάνω (m. Part.) | ich lerne, erfahre, dass |
| εὕρισκω (m. Part.) | ich finde, dass |
| ἐλέγχω (m. Part.) | ich überführe einer Tat |

| | |
|---|---|
| Ὁ κύριος αἰσθάνεται σφαλλόμενος ὑπὸ τῶν δούλων. | Der Herr bemerkt, dass / wie er von den Sklaven getäuscht wird. |
| Ὁ κύριος αἰσθάνεται τοὺς δούλους οὐκ ἐργαζομένους / τῶν δούλων οὐκ ἐργαζομένων. | Der Herr bemerkt, dass / wie die Sklaven nicht arbeiten. |
| Ὁ κύριος ἐλέγχει τοὺς δούλους ψευδομένους. | Der Herr überführt die Sklaven der Lüge. (statt: ... dass sie lügen.) |

3. Verben der Gemütsbewegung:

| | |
|-----------------------------|--|
| ἠδομαι (m. Part.) | ich freue mich zu tun; ich freue mich, dass / wenn |
| ὀργίζομαι (m. Part.) | ich bin zornig, dass / wenn |
| χαίρω (m. Part.) | ich freue mich zu tun; ich freue mich, dass / wenn |

| | |
|---|--|
| Ὁ κύριος ἠδεται κελεύων τοὺς δούλους. | Der Herr freut sich, den Sklaven Befehle zu geben (... dass / wenn er den Sklaven Befehle gibt.) |
| Ὁ κύριος ἠδεται τοῖς δούλοις πειθομένοις. | Der Herr freut sich, dass / wenn die Sklaven gehorchen. |